

INHALT



Schulzeit vorbei — was jetzt? Diese Frage stellen sich viele Schülerinnen und Schüler, steht mit der Wahl für die Berufsausbildung doch eine der wichtigsten Lebensentscheidungen an. Diese Broschüre bietet eine individuelle Hilfe, auch für Jugendliche in schwierigem Umfeld. Sie als Fachkraft, aber auch interessierte Eltern sowie Schülerinnen und Schüler finden hier alle wichtigen Maßnahmen, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Orientierungs-

Kommunale Koordinierung in Mülheim an der Ruhr Schülerinnen und Schülern beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen ist das Ziel der "Kommunalen Koordinierung im Übergang Schule — Beruf". Das Netzwerk, bestehend aus vielen engagierten Kooperationspartnerinnen und -partnern in Mülheim an der Ruhr, leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Dieses Kapitel gibt einen Überblick der Institutionen und ihrer Aufgaben.

2 Berufsorientierung für Schulklassen

Zahlreiche Angebote für die ganze Klasse helfen bei der Berufswahlorientierung und beim optimalen Einstieg in den Job. Zuerst informieren wir Sie über bewährte Angebote der Schulen. Der Teil Besondere Förderung – was ist noch möglich? zeigt zusätzliche Maßnahmen, durch die Ihre Schülerinnen und Schüler profitieren.

3 Beratung, Begleitung und Vermittlung im Übergang Schule — Beruf

Hier steht die individuell aeförderte berufliche Perspektive der einzelnen Jugendlichen im Mittelpunkt.

 Betriebliche Ausbildung im duglen System und andere Wege in Ausbildung

Was ist eine duale Ausbildung? Welche Voraussetzungen müssen Bewerberinnen und Bewerber erfüllen? Wie lange dauert sie? Hier finden Sie die Antworten.

Seite 17

6 Angebote der Berufskollegs

Details der Lehrgänge aller Berufskollegs in Mülheim an der Ruhr enthält dieses Kapitel.

6 Maßnahmen für den Übergang ins Berufsleben

Wer nach der Schule nicht sofort in Ausbildung oder Job startet, muss nicht verzweifeln. In Mülheim an der Ruhr führen zahlreiche Angebote Jugendliche auf "ihren" Weg in den ersten Arbeitsmarkt.

Seite 24

Schulische Weiterbildung auf dem zweiten Bildungsweg und Nachqualifizierung

Seinen Schulabschluss nachzuholen oder zu erweitern ist eine gute Möglichkeit, sich für seinen Traumjob zu qualifizieren – in Tagesform und Abendform.

Seite 27

8 Übergang ins Studium

Ausbildung, Studium oder vielleicht beides? Der Teil **Studium** nennt Bedingungen sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für eine Studienaufnahme, der Teil **Duales Studium** beschreibt die Formen der interessanten zweigleisigen Weiterbildung.

Seite 29

9 Finanzielle Fördermöglichkeiten

Ob Schule, Studium oder Ausbildung — finanziert werden müssen sie alle. Und nicht immer können Eltern die Kosten alleine tragen. In diesem Kapitel erfahren Sie Details über finanzielle Unterstützung und Rückzahlungsmodalitäten.

10 Veranstaltungstermine

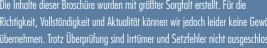
Neben dieser Broschüre bieten auch regionale und überregionale Veranstaltungen Informationen zum Übergang von Schule in Studium oder Beruf. Mit dieser Übersicht möchten wir Sie dazu einladen, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen.

NEU

Ansprechpartner & Abkürzungen

Alle Institutionen und Kooperationspartnerinnen und -partner mit Kontaktdaten auf einen Blick — und dazu der Führer durch den Abkürzungsdschungel.

Die Inhalte dieser Broschüre wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können wir jedoch leider keine Gewähr übernehmen. Trotz Überprüfung sind Irrtümer und Setzfehler nicht ausgeschlossen.





1 KOMMUNALE KOORDINIERUNG IN MÜLHEIM AN DER RUHR

Alle Chancen zu kennen und zu nutzen — das ist die Grundvoraussetzung für Jugendliche, den Übergang von der Schule in einen Beruf zu meistern. Neben eigener Recherche ist dabei die gründliche Beratung ein unverzichtbarer Kompass. Doch selbst Fachleute haben manchmal Schwierigkeiten, die Vielzahl an Angeboten zu durchschauen und bei ständigen Neuerungen den Überblick zu behalten.

Auf Landesebene schafft hier das "Neue Übergangssystem Schule – Beruf NRW" eine frische Systematisierung. In Mülheim an der Ruhr bilden das U25-Haus und das Bildungsbüro gemeinsam die "Kommunale Koordinierung im Übergangssystem". Hier hat sich ein Netzwerk aktiver Kooperationspartnerinnen und -partner zur Unterstützung von Schülerinnen und

Schülern, Lehrkräften, Eltern und Unternehmerinnen und Unternehmern im Übergang Schule — Beruf bzw. Studium gebildet. Gemeinschaftlich getragene Förderprojekte und Aktivitäten werden unter anderem in der "Steuerungsgruppe" und dem "Kommunalen Mülheimer Beirat Übergang Schule — Beruf" geplant und umgesetzt. Die Steuerungsgruppe vereint fachkundige Akteurinnen und Akteure der Bereiche Stadt, Schule, Wirtschaft, Kammern und Unternehmerverbände. Sie bewertet vierteljährlich das regionale Übergangsmanagement und entscheidet über die nächsten Schritte. Der kommunale Beirat dient vor allem dem Austausch von Informationen. Eingeladen sind alle Interessierten aus Mülheim an der Ruhr, beispielsweise Lehrkräfte, Studien- und Berufswahlkoordinatorinnen und -koordinatoren, Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und anderen Institutionen oder auch Eltern.

Ansprechpartner "Kommunale Koordinierung"



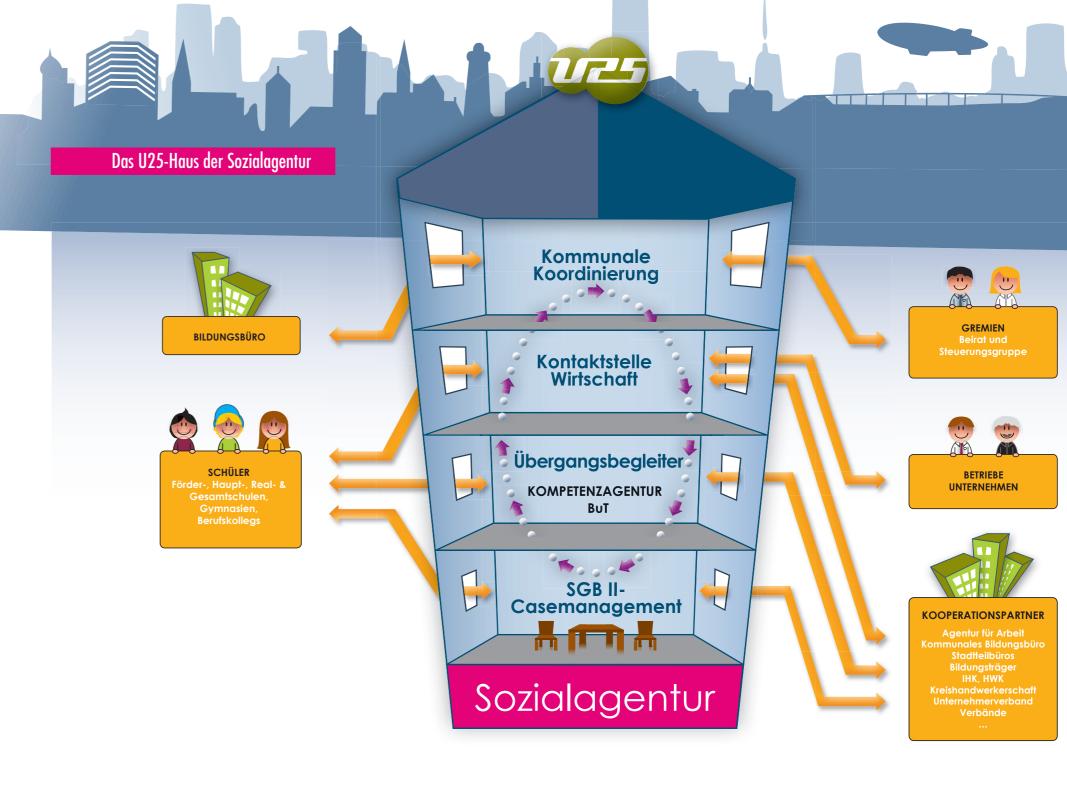
Sozialagentur, U25-Haus Brita Russack Viktoriastraße 26–28 45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/455 29 30 E-Mail: brita.russack@muelheim-ruhr.de



Bildungsbüro Mülheim an der Ruhr

Oliver Decka Viktoriastraße 20–22 45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/455 47 82 E-Mail: oliver.decka@muelheim-ruhr.de





2 BERUFSORIENTIERUNGSANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Welcher Beruf ist der richtige für mich? Diese Frage beschäftigt viele Jugendliche schon während der letzten Schuljahre. Bei der riesigen Bandbreite von Ausbildungen und Studienrichtungen gilt es, persönliche Neigungen, gründliches Wissen und realistische Einschätzungen in Einklang zu bringen. So können ohne Frust und Illusionen die Weichen Richtung Zukunft gestellt werden.

Der Einstieg in den Beruf wird von Schulen systematisch begleitet. Jede Bildungseinrichtung verfügt über eine fachkundige Lehrkraft, die oder den sogenannten Studien- und Berufswahlkoordinatorin oder -koordinator, die oder der als Ansprechpartnerin oder -partner seinen Schülerinnen und Schülern für alle Fragen zum Übergang Schule — Beruf zur Verfügung steht.

Ein wichtiger Baustein sind Praktika. Hier werden hautnah Kenntnisse gesammelt sowie persönliche Neigungen und Fähigkeiten ausgelotet. Die Erfahrung, ob die Vorstellung vom

Traumjob auch der Realität standhält, hilft den Absolventinnen und Absolventen enorm auf ihrem weiteren Weg. Die Anzahl und Dauer der Schulpraktika kann von Schule zu Schule

Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer leisten einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung. Sie kennen ihre Schülerinnen und Schüler und deren Fähigkeiten am besten und sollen zukünftig, gemäß dem Landesvorhaben "Neues Übergangssystem Schule — Beruf NRW", gemeinsam mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und weiteren Akteurinnen und Akteuren, für jede Schülerin und jeden Schüler eine Anschlussvereinbarung formulieren.

Besondere Förderung — was ist noch möglich? Die folgende Übersicht zeigt kostenlose Angebote für Schulklassen, welche die Jugendlichen optimal auf das Berufsleben vorbereiten.



.....

Besondere Förderung — was ist noch möglich?

1. Zukunft förde Offen für alle 2. Startklar 350 Plätze	Schülerinnen und Schüler der Sek. I und Sek. II	In 5 Modulen wird die Berufsorientierung innerhalb allgemeinbildender und weiterführender Schulen unterstützt: 1. Berufsorientierungscamp, Klasse 8 (Sek. I), Klasse 10 (Sek. II) 2. Berufsorientierung (BO) an Förderschulen ab Klasse 8 3. Duales Orientierungspraktikum für die Sek. II 4. Theaterpädagogisches Berufswahltraining	Umsetzung durch die geförderten Schulen	Jährliche Online-Antragsstellung: www.partner-fuer-schule.nrw.de Suche: Zukunft fördern Bewilligung über die Agentur für Arbeit	Oliver Decka 0208/455 47 82	Alle allgemeinbildenden weiterführenden Schulen in Mülheim an der Ruhr Nicht für Berufskollegs möglich
350 Plätze		(an Haupt-, Gesamt- und Förderschulen) 5. Sozialpraktikum Klasse 8+9	Bundesagentur für Arbeit	TOT MUGIT		
	Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 (komplett), 9 und 10 (ca. 25 %) an Haupt-, Gesamt- und Förderschulen	3jähriges Grundmodell der schulischen Berufsorientierung zur Stärkung der Ausbildungsreife von Jugendlichen Die Angebote in den Schulen und an außerschulischen Lernorten (Bildungsträger) gliedern sich in drei Phasen: Phase 1 (Klasse 8): → 8.1 Kompetenzen feststellen → 8.2 sich orientieren Phase 2 (Klasse 9): → 9.1 Praxis bezogen lernen → 9.2 sich qualifizieren Phase 3 (Klasse 10): → 10.1 Berufswahl konkretisieren → 10.2 in Ausbildung begleiten	MAIS NRW MSW NRW	Seit 2009 in bisher zwei Förderperioden Infos unter: www.startklar.nrw.de	Bildungsbüro: Oliver Decka 0208/455 47 82 oliver.decka@muelheim-ruhr.de www.muelheim-ruhr.de Berufsberater bzw. Reha-Berater der jeweiligen Schule	Willy-Brandt-Schule Schule am Hexbachtal Hauptschule Bruchstraße

• • • • • • • • •

.

•••••

								-			
•	PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	EINSTIEG	KONTAKT & INFOS	TEILNEHMENDE SCHULEN	•	•	•	
3.	BOP Berufsorientierungs- programm Keine Einschränkung der Plätze	Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 an Real-, Haupt-, Gesamt- und Förderschulen	Grundmodell der schulischen Berufsorientierung Potenzialfeststellung und berufliche Erprobung durch Umsetzung der 1. Phase von "Startklar" mit einer 3tägigen Potenzialanalyse und 10 Werkstatttagen. Ergänzendes Angebot für Schulen oder einzelne Klassen, die nicht von Startklar profitieren	BMBF BIBB (Antragsbewilligung) Umsetzung durch bbwe, ZAQ, Kurbel und Ruhrwerkstatt	Einstieg nach Absprache mit dem Träger	bbwe: Stefan Trost 0208/301 59 34 26 stefan.trost@bbwe.de www.bbwe.de ZAQ: Barbara Raasch 0208/620 53 12 braasch@zaq-oberhausen.de www.zaq-oberhausen.de	Realschule Mellinghofer Straße Realschule Stadtmitte Peter-Härtling-Schule Tersteegen-Schule Wilhelm-Busch-Schule Gustav-Heinemann-Schule Gesamtschule Saarn Geplant: Otto-Pankok-Schule Hauptschule Speldorf				
4.	BUS Betrieb und Schule 3 Klassen in Mülheim an der Ruhr	Benachteiligte Jugendliche im letzten Pflichtschuljahr ohne Schulabschluss und Zukunftsperspektive	Kombination aus Schulunterricht und Betriebspraktikum im letzten Pflichtschuljahr mit dem Ziel der Überleitung in eine Ausbildung → Nachbetreuung über ein weiteres Jahr → Die Praktikumsbetriebe erhalten Zuschüsse über die LGH	MSW, MAIS und ESF Stiftung Partner für Schule LGH G.I.B.	Schulen wenden sich an die durchführenden Schulen zur Aufnahme von betreffenden Jugendlichen	Bildungsbüro: Oliver Decka 0208/455 47 82 oliver.decka@muelheim-ruhr.de www.schulministerium.nrw.de	Schule am Hexbachtal Hauptschule Bruchstraße Wilhelm-Busch-Schule				
5.	Berufsberatung der Agentur für Arbeit	Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sowie alle Personen, die eine Berufsausbildung anstreben	Angebote für Schulen 1. Berufsorientierungsveranstaltungen für Klassen aller Schulen 2. Berufskunde für Schulklassen im BIZ 3. Bewerberseminare 4. Sprechstunden in der Schule 5. Lehrerfortbildungen 6. Förderung und Begleitung von Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung und der Berufseinstiegsbegleitung Einzelberatung der Agentur für Arbeit siehe Seite 11	Agentur für Arbeit Oberhausen, Geschäftsstelle Mülheim an der Ruhr Bundesagentur für Arbeit		Interessentinnen und Interessenten wenden sich direkt an die Agentur für Arbeit in Mülheim an der Ruhr oder nutzen die Hotline 01801/555111* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min. muelheim-ruhr@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de	Alle Schulen Sek. I und Sek. II einschließlich der Berufskollegs				

•		PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	EINSTIEG	KONTAKT & INFOS	TEILNEHMENDE SCHULEN
	6.	zdi (Zukunft durch Innovation.NRW) Plätze nach Verein- barung	Schülerinnen und Schüler der Sek. I und Sek. II (zusätzlich spezielle Angebote für Mädchen)	Zukunft durch Innovation.NRW — MINT-Orientierung → die Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation.NRW (zdi) will mit anspruchsvollen Angeboten möglichst viele Schülerinnen und Schüler für ein ingenieur- und naturwissenschaftliches Studium begeistern → Kinder und Jugendliche sollen ihr technisches Talent entdecken und nutzen → Das zdi stellt ein Kurs- und Seminarangebot (für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte) rund um die Themen Mathematik, IT, Naturwissenschaften und Technik in 10 Bausteinen bereit → Das zdi-Zentrum vernetzt in Mülheim an der Ruhr Schulen, Unternehmen, Politik und die Hochschule Ruhr West → Die Initiative trägt dazu bei, die Innovationskraft des Landes langfristig zu sichern und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken	MIWF NRW Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion NRW Umsetzung durch: zdi Bundesagentur für Arbeit	Schulen wenden sich bei Interesse über www.wissenschaft. nrw.de/zdi an das zdi oder persönlich an Jan-Alexander Scheideler Keine Fristen	zdi-Zentrum Mülheim an der Ruhr: Jan-Alexander Scheideler 0208/48 48 62 j.scheideler@muelheim-business.de www.zdi-mh.de	Realschule Mellinghofer Straße Realschule Broich Realschule Stadtmitte Gustav-Heinemann-Schule Karl-Ziegler-Schule Otto-Pankok-Schule Berufskolleg Stadtmitte
	7.	Arbeitskreis Schule Wirtschaft Plätze unbegrenzt verfügbar bzw. je nach Einladung	Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen (Haupt-, Real-, Gesamt-, För- der-, Berufsschulen, Gymnasien)	Konkrete Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge, Mülheimer Unternehmen und deren Anforderungen an zukünftige Auszubildende Wichtiger Bestandteil der Maßnahme sind Betriebserkundungen inklusive persönlicher Gespräche mit Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Personalleiterinnen und -leitern sowie Ausbil- dungsleiterinnen und -leitern und Diskussionsveranstaltungen zum Übergang Schule — Beruf	Unternehmerverband Düsseldorfer Landstraße 7 47249 Duisburg	www.unternehmerverband.org Suche: Service, Schule/Wirt- schaft, Arbeitskreise Schule/ Wirtschaft	Unternehmerverband: Elisabeth Schulte 0203/99 36 71 25 schulte@unternehmerverband.org Thomas Löhr 0208/825 20 06 loehr@haus-der-unternehmer.de www.unternehmerverband.org	
	8.	Info Mobil Einige Tage pro Jahr Plätze nach Verein- barung	Schülerinnen und Schüler Klasse 8—10	Praxisnahe Auskünfte über die Ausbildungsberufe der Metall- und Elektroindustrie durch einen Informationsbus Ein Expertenteam führt im High-Tech-Bus die Jugendlichen spielerisch und praxisbezogen in die Berufe ein	Unternehmerverband der Metallindustrie Ruhr-Niederrhein in Kooperation mit Gesamtmetall bzw. IW Medien	E-Mail an Ansprechpartnerin und -partner	Unternehmerverband: Elisabeth Schulte 0203/99 36 71 25 schulte@unternehmerverband.org Thomas Löhr 0208/825 20 06 loehr@haus-der-unternehmer.de www.unternehmerverband.org	Haupt-, Real-, Gesamtschulen, Berufskollegs, Unternehmen am Tag der offenen Tür, Ausbildungsmessen u. ä.



						THE PROPERTY.	
	PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	EINSTIEG	KONTAKT & INFOS	TEILNEHMENDE SCHULEN
9.	Berutsorientierung	Schülerinnen und Schüler Klasse 8—10 und Oberstufe	Vertiefte Berufsorientierung durch wirtschaftsbezogene Schulprojekte sowie unternehmens- und praxisnahe Module → z. B. Berufeparcours, duales Orientierungspraktikum, Vermittlung von Schülerpraktika und vielfältige Zusammenarbeit von Unternehmensvertretenden und Jugendlichen → Kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Schulen und individuelle Einbettung in das Berufsorientierungskonzept der Schule	Finanzierung durch: Agentur für Arbeit, Unternehmerverband und Schulen Umsetzung durch: Unternehmerverband (Haus der Unternehmer GmbH) Bundesagentur für Arbeit	E-Mail an Ansprechpartnerin und -partner	Unternehmerverband: Elisabeth Schulte 0203/99 36 71 25 schulte@unternehmerverband.org Thomas Löhr 0208/825 20 06 loehr@haus-der-unternehmer.de www.unternehmerverband.org www.haus-der-unternehmer.de Navigation: Wir für Sie/Projekte/ Vertiefte Berufsorientierung	Realschule Stadtmitte Gustav-Heinemann-Schule Willy-Brandt-Schule

3 BERATUNG, BEGLEITUNG UND VERMITTLUNG IM ÜBERGANG SCHULE – BERUF

Mit der maßgeschneiderten Beratung und Vermittlung der einzelnen Jugendlichen werden in Mülheim an der Ruhr große Erfolge erzielt. In diesem Kapitel geht es darum, eine persönliche Berufsperspektive zu entwickeln und sie dann zielstrebig umzusetzen. Ein besonderer Bonus ist die persönliche Übergangsbegleitung an den Schulen.

Individuelle Förderung

PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	KONTAKT & INFOS	TEILNEHMENDE SCHULEN
2. (1	Schülerinnen und	Individuelle Beratung mit dem Ziel, einen geeigneten Beruf zu finden.	Agentur für Arbeit Oberhausen,	Interessierte wenden sich direkt an	Alle Schulen Sek. I und Sek. II einschließl
Berufsberatung der Agentur für	Schüler, Auszubildende,	Schwerpunkte sind bspw.	Geschäftsstelle Mülheim an der Ruhr	die Agentur für Arbeit in Mülheim an	der Berufskollegs
der Agentur für Arbeit	Studierende, Hoch-	1. Einzelgespräche — Entscheidungshilfe bei der Schul- oder Berufswahl		der Ruhr oder nutzen die Hotline	-
	schulabsolventinnen	2. Teamberatungen mit Eltern, Beratungs- und Klassenlehrkräften		01801/555111*	auch als individuelle freiwillige Leistung f
	und -absolventen sowie	3. Hilfe bei der Suche einer betrieblichen Einstiegsqualifizierung	Bundesagentur für Arbeit	*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise	einzelne Schülerinnen und Schüler mögli
	alle Personen, die	4. Vermittlung von Ausbildungsstellen, wenn gewünscht auch in anderen Städten und Bundesländern		höchstens 42 ct/min.	
	eine Berufsausbildung	5. Informationen über schulische Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten deutschlandweit		muelheim-ruhr@arbeitsagentur.de	
	anstreben	6. Studienort- und -fachorientierung 7. Finanzielle Hilfen bei der Aufnahme einer Ausbildung (z. B. Bewerbungskosten,		moememinom@urbensagemor.ae	
		Berufsausbildungsbeihilfe u. a.)		www.arbeitsagentur.de	
Reha-Beratung der	Jugendliche mit	8. Stützunterricht während der Ausbildung bei Problemen in der Berufsschule und im Betrieb		www.uibeiisugeiiioi.ue	
Agentur für Arbeit	Behinderung	9. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung (Rehabilitanden)			
A l					
Angebote flächen- deckend					
ueckenu					



	PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	KONTAKT & INFOS	TEILNEHMENDE SCHULEN
2.	SGB II- Casemanagement	Das SGB II-Caseman- angement ist ein verpflichtendes und individuelles Angebot für Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahre im SGB II-Bezug/ ALG II-Bezug	Das Casemangement U25 vermittelt jedem Jugendlichen im Leistungsbezug während des letzten Schulighrs einen persönlichen "Übergangsbegleitenden" an der Schule (s. u.). Gelingt der direkte Übergang in Schule oder Weiterbildung nicht, sorgt der Casemanager durch geeignete Maßnahmen für weitere Unterstützung. Die aktive Mitarbeit der Jugendlichen ist Voraussetzung für den Bezug von SGB II-Leistungen zum Lebensunterhalt (AIG II)	Finanzierung und Umsetzung durch: Stadt Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur und Jobcenter Mülheim an der Ruhr Sozial agentur Jobcenter Mülheim an der Ruhr	U25-Haus: Brita Russack 0208/455 29 30 brita.russack@muelheim-ruhr.de oder 0208/455 54 70 info@u25er.de www.u25er.de	
3.	Übergangs- begleitung 500 Plätze	Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 bzw. dem letzten Pflichtschuljahr	Die Übergangsbegleiterinnen und -begleiter arbeiten direkt an der Schule. Sie leisten individuelle Unterstützung im Berufsfindungsprozess und begleiten in Ausbildung. Alternativ informieren sie über weitere Bildungsangebote und sinnvolle Übergangsmaßnahmen. Wer keinen Übergangsbegleitenden an seiner Schule hat, findet eine Ansprechpartnerin im U25-Haus. Hier gibt es auch das Team der aufsuchenden Sozialarbeit. Junge Menschen mit schwerwiegenden Problemen finden dort persönliche Unterstützung in allen Lebenslagen	BAFzA + ESF Umsetzung durch: Stadt Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr Sozial agentur Jobcenter Mülheim an der Ruhr	Kontakt über die beteiligten Schulen und das U25-Haus: Frank Banning 0208/455 54 82 frank.banning@muelheim-ruhr.de www.u25er.de	Schule am Hexbachtal Hauptschule Speldorf Hauptschule Bruchstraße Gesamtschule Saarn Berufskolleg Stadtmitte Berufskolleg Lehnerstraße Wilhelm-Busch-Schule Tersteegenschule Peter-Härtling-Schule Realschule Stadtmitte Realschule Mellinghoferstraße Willy-Brandt-Schule Gustav-Heinemann-Schule Gesamtschule Saarn

•

	PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	KONTAKT & INFOS	TEILNEHMENDE SCHULEN
4.	Berufseinstiegsbegleitung nach § 421s SGB III 40 Plätze seit 2013 Berufseinstiegsbegleitung — Bildungsketten 20 zusätzliche Plätze seit 2010	Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 mit voraussichtlichen Schwierigkeiten, den Haupt- oder Förderschulabschluss zu erreichen Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 mit voraussichtlichen Schwierigkeiten, den Haupt- oder Förderschulabschluss zu erreichen	Die individuelle Begleitung in den Beruf beginnt in der Regel in der Vorabgangsklasse und endet idealerweise ein halbes Jahr nach Beginn der beruflichen Ausbildung (Regeldauer). Zu den wichtigsten Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung gehört die Unterstützung bei der 1. Erreichung des Abschlusses einer allgemeinbildenden Schule 2. Berufsorientierung und Berufswahl 3. Ausbildungsplatzsuche 4. Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses Die Berufseinstiegsbegleitung — Bildungsketten erschließt und koordiniert individuell erforderliche Unterstützungsangebote für Jugendliche. Als sozialpädagogische Maßnahme wird für jeden Teilnehmenden auf Grundlage einer Potenzialanalyse ein persönlicher Förderplan erstellt und regelmäßig fortgeschrieben. Dadurch erfahren die Jugendlichen Hilfe bei der Wahrnehmung ihrer Interessen gegenüber Dritten und bei ihrer individuellen Zielerreichung. Die Begleitung startet in der Vorabgangsklasse und endet in der Regel ein Jahr nach Beginn der beruflichen Ausbildung. Besondere Schwerpunkte sind 1. Persönlichkeitsentwicklung und Erlangen der Ausbildungsreife 2. Erreichen des Schulabschlusses einer allgemein bildenden Schule 3. Berufsorientierung und Berufswahl 4. Ausbildungsplatzsuche 5. Begleitung im Übergangssystem und 6. Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses	Agentur für Arbeit Oberhausen Umsetzung in Mülheim an der Ruhr durch: bbwe Sonderprogramm der Bundesregierung gem. § 368 Abs. 2 SGB III der Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Oberhausen Umsetzung in Mülheim an der Ruhr durch: bbwe Bundesagentur für Arbeit	Ansprechpartnerinnen und -partner sind die Berufsberaterinnen und -berater der jeweiligen Schule Ansprechpartnerinnen und -partner sind die Berufsberaterinnen und -berater der jeweiligen Schule	Schule am Hexbachtal Hauptschule Speldorf Hauptschule Bruchstraße Wilhelm-Busch- Schule Willy-Brandt- Schule
5.	Ausbildungspaten 20 Plätze	Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen ab der zweiten Hälfte des 9. Schuljahres sowie Schülerinnen und Schüler vom Berufskolleg	Das Centrum für bürgerschaftliches Engagement (CBE) wirbt Ausbildungspatinnen und -paten an, qualifiziert sie und bringt sie mit interessierten Schülerinnen und Schülern zusammen. Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten unterstützen die Jugendlichen bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz und begleiten sie bis in die Ausbildung hinein. Als verlässliche Ansprechpartnerinnen und -partner über zweieinhalb Jahre hin sind sie anders als professionelle Helfende stärker auch im privaten Umfeld des Jugendlichen tätig. Patinnen und Paten arbeiten in "Eins-zu-Eins-Betreuung", d. h. jede Patin und jeder Pate trägt Verantwortung für eine Schülerin oder einen Schüler	CBE Centrum für bürgerschaftliches Engagement e. V.	CBE: Katharina Wehner 0208/970 68 18 katharina.wehner@cbe.de www.cbe-mh.de	Schule am Hexbachtal Hauptschule Speldorf Hauptschule Bruchstraße Realschule Stadtmitte Berufskolleg Lehnerstraße

	PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	KONTAKT & INFOS	TEILNEHMENDE SCHULEN
6.	Jugendsozialarbeit gem. § 13 SGB VIII	Sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen bis 27 Jahre	Die Jugendsozialarbeit in Mülheim an der Ruhr bietet jungen Menschen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Einzelfallberatung an, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördert. Im Vordergrund steht der pädagogische Bedarf. Möglich ist auch die Belegung von Maßnahmeplätzen in Jugendwerkstätten	Jugendhilfe der Stadt Mülheim an der Ruhr	Jugendsozialarbeit: Ute Steinmetz 0208/455 51 50 ute.steinmetz@muelheim-ruhr.de www.muelheim-ruhr.de	Keine festen Kooperationen
7.	RAA künftig Kommunales Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr Beratung — Koordinie- rung — Unterstützung	Kinder und Jugendliche von O bis 18 Jahren und darüber hinaus mit Migrationshintergrund und deren Familien sowie Bildungseinrich- tungen und andere Institutionen	Die RAA berät speziell Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte im Übergang Schule — Beruf → Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen entlang der Bildungskette von der frühen Förderung über die Schule bis in Berufsausbildung, Studium oder Beruf → Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, z. B. zu Bildungs- und Ausbildungswegen → Koordinierungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Einrichtungen des Regelsystems (u. a. Schule und andere Bildungseinrichtung) → Initiierung und Entwicklung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit in kommunalen Handlungsfeldern und zu schulischen und außerschulischen Förderangbeoten sowie Mitwirkung solcher Vorhaben	Land NRW (MAIS und MSW) und Stadt Mülheim an der Ruhr Umsetzung durch RAA, künftig Kommunales Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr	RAA/Kommunales Integrationszentrum: Andrea Eikmeyer-Kitschenberg 0208/455 45 74 andrea.eikmeyer-kitschenberg@muelheim-ruhr.de www.raa.de	Alle Schulen der Stadt Mülheim an der Ruhr
8.	U25 Kontaktstelle Wirtschaft	Ausbildungsbetriebe und Mülheimer Jugendliche unter 25 Jahren, die einen Ausbildungsplatz suchen	Die Kontaktstelle Wirtschaft bietet im U25-Haus kleinen und mittelständischen Betrieben Unterstützung bei der Auswahl der Auszubildenden an. Angeboten werden: → passende Bewerberinnen und Bewerber zur Auswahl → Testphasen über Praktika → finanzielle Förderung für den Arbeitgeber, soweit Jugendliche mit Defiziten eingestellt werden → Betreuung während der Ausbildung	Stadt Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr Sozialagentur Jobcenter Mülheim an der Ruhr	U25-Haus: Tu-Tai Tran 0208/455 29 93 tu-tai.tran@muelheim-ruhr.de Jasmin Förster 0208/455 54 52 jasmin.foerster@muelheim-ruhr.de www.u25er.de	·



4 BETRIEBLICHE AUSBILDUNG IM DUALEN SYSTEM UND ANDERE WEGE IN AUSBILDUNG

Die klassische duale Ausbildung ist eine perfekte Möglichkeit für Jugendliche, die nicht nur ihren Beruf sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule erlernen, sondern parallel auch einen höheren Bildungsabschluss erwerben wollen. Bis hin zur Fachhochschulreife können die Azubis sich quasi "nebenbei" qualifizieren. Zudem erhalten sie, anders als in rein

schulischen Ausbildungen, eine vertraglich festgelegte Ausbildungsvergütung. Die Grundlage der dualen Ausbildung ist ein Berufsausbildungsvertrag, der formal und inhaltlich von den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern überwacht wird. Sie beginnt meist am 1. August oder 1. September.



Duale Berufsausbildung in Vollzeit

ZUGANGSVORAUSSETZUNG	Formell benötigt man keinen Abschluss einer allgemeinbildenden Schule, um eine Ausbildung beginnen zu können. Einzige Zugangsvoraussetzung ist die Zusage eines Betriebes, dass er die Jugendliche oder den Jugendlichen in Ausbildung nimmt. Der Hauptschulabschluss wird automatisch mit der erfolgreichen Beendigung der Berufsschule erworben.
DAUER DER AUSBILDUNG	Für jeden Ausbildungsberuf ist die Dauer in der jeweiligen Ausbildungsverordnung festgelegt. Die Regelausbildungszeit beträgt 24 bis 42 Monate.
VERKÜRZUNG DER AUSBILDUNGSZEIT	Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildungsdauer auf Antrag bei der Kammer verkürzt werden. Etwa wenn Fachabitur, Abitur oder eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung vorliegen oder der oder die Auszubildende 21 Jahre und älter ist. Auch ein Notendurchschnitt von mindestens 2,4 in der betrieblichen und schulischen Ausbildung berechtigt dazu, die Prüfung sechs Monate vor dem regulären Termin abzulegen.
VERLÄNGERUNG DER AUSBILDUNGSZEIT	In Ausnahmefällen kann die Ausbildungsdauer auf Antrag bei der Kammer verlängert werden, z.B. bei gravierenden Ausbildungsmängeln oder krankheitsbedingten längeren Ausfallzeiten.
PRAKTISCHER AUSBILDUNGSTEIL	Der praktische Teil der Ausbildung wird in den Betrieben vermittelt. Die Inhalte sind in der Ausbildungsverordnung der jeweiligen Berufe geregelt.
THEORETISCHER AUSBILDUNGSTEIL	Der theoretische Teil wird in einer Berufsschule vermittelt und richtet sich inhaltlich nach bundeseinheitlichen Rahmenlehrplänen. Um am Berufsschulunterricht teilnehmen zu können, ist der Betrieb verpflichtet, seine Auszubildenden freizustellen. Der Unterricht findet entweder in Teilzeit statt (ein bis zwei Tage wöchentlich) oder in Blockform (mehrere Wochen am Stück).





Duale Berufsausbildung in Teilzeit

Um auch Jugendlichen während der Schwangerschaft, mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen die Chance zu geben, sich mit einer dualen Ausbildung beruflich und schulisch zu qualifizieren, gibt es die duale Ausbildung auch in Teilzeit. Laut Berufsbildungsgesetz kann entweder die tägliche oder wöchentliche Arbeitszeit reduzierte werden; so müssen weder familiäre noch berufliche Anforderungen vernachlässigt werden.

Voraussetzungen und Regelungen:

- → Zustimmung des Ausbildungsbetriebs
- → Schriftliche Antragsstellung bei der zuständigen Kammer
- → Die Mindestausbildungszeit von 25 Wochenstunden darf nicht unterschritten werden
- → Die Ausbildungsvergütung kann entsprechend der Anwesenheit im Betrieb gekürzt werden
- → Die Gesamtausbildungsdauer verlängert sich dadurch nicht
- → Die Auszubildenden erwerben somit eine regulär anerkannte Berufsausbildung

Weitere Informationen: Beratungsinstitutionen finden Sie im Leitfaden zur Teilzeitausbildung unter www.regionalagentur-meo.de/teilzeitausbildung

5 ANGEBOTE DER BERUFSKOLLEGS

Wer nicht direkt nach der Schule in einem Ausbildungsbetrieb anfängt, kann auch an den beiden Mülheimer Berufskollegs eine Perspektive entwickeln. Hier kann man vor allem erste berufliche Kenntnisse erwerben, Schulabschlüsse nachholen und sogar volle Berufsausbildungen absolvieren. An drei Standorten werden die Schülerinnen und Schüler neben beruflichen Ausbildungsgängen (Berufsschule, Berufsfachschule und höhere Berufsfachschule) mit vielen weiteren Bildungsangeboten fürs Erwerbsleben fit gemacht.

Das Berufskolleg Stadtmitte bietet am Standort Von-Bock-Straße den Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen (z.B. Kinderpfleger, Sozialhelfer, Erzieher) und am Standort Kluse die Schwerpunkte Naturwissenschaft (z.B. Chemietechnik) und Technik (wie Telekommunikations-, Metall-, Elektro-, Maschinenbautechnik) an. Das Berufskolleg Lehnerstraße hat den Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung (Büro- und Verwaltungskaufleute, Verkäufer etc.). Auch ein Blick über den Stadtrand hinaus lohnt sich: Medientechnik (z.B. Mediengestaltung

für Bild und Ton oder Digital- und Printmedien) wird vom Käthe-Kollwitz-Berufskolleg in Oberhausen angeboten. Das Sophie-Scholl-Berufskolleg in Duisburg ergänzt das Spektrum durch Lebensmitteltechnik (etwa Bäcker, Köche, Hotelfachleute).

Beratungsgespräche finden während der offiziellen Anmeldewoche im Februar nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse statt. Auch ein Besuch am Tag der offenen Tür ist empfehlenswert.

Abkürzungen

BGJ: Berufsgrundschuljahr

HA 9: Hauptschulabschluss nach Klasse 9
HA 10: Hauptschulabschluss nach Klasse 10
MSA: Mittlerer Schulabschluss (ehemals FOR)

FOR: Fachoberschulreife

MSA Q: Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk

Sch. T. FHR: Schulischer Teil der Fachhochschulreife

FHR: Fachhochschulreife
BG: berufliche Grundbildung
BK: berufliche Kentnisse

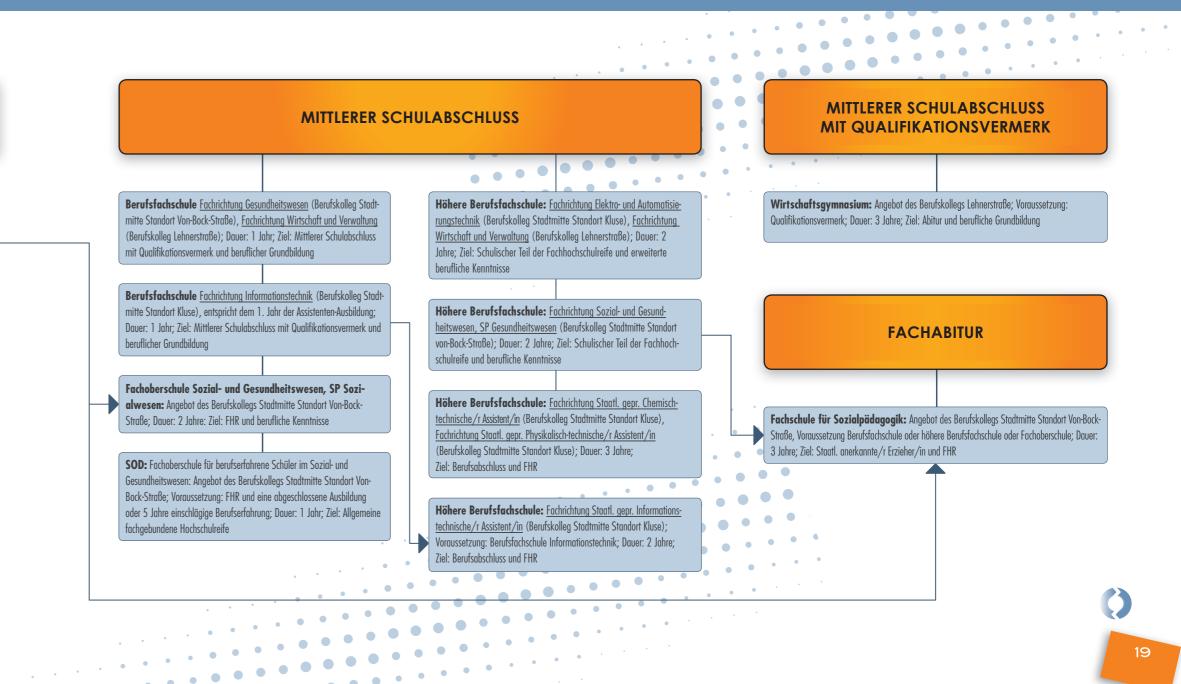
eBK: erweiterte berufliche Kenntnisse

SP: Schwerpunkt
VZSP: Vollzeitschulpflicht



Meine schulischen Voraussetzungen ...

HAUPTSCHULABSCHLUSS HAUPTSCHULABSCHLUSS KEIN SCHULABSCHLUSS NACH KLASSE 9 NACH KLASSE 10 orraussetzung: erfüllte Vollzeitschulpflich Vorraussetzung: erfüllte Vollzeitschulpflich Vorraussetzung: erfüllte Vollzeitschulpflicht Berufsorientierungsjahr Holztechnik und Hauswirtschaft: Berufsfachschule mit Ziel Berufsabschluss: Fachrichtung Angebot des Berufskollegs Stadtmitte Standort Von-Bock-Straße; Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in (Berufskolleg Stadtmitte Stand-Dauer: 1 Jahr: Ziel: HA 9 ort Von-Bock-Straße), Fachrichtung Staatlich geprüfte/r Sozialhelfer/ in (Berufskolleg Stadtmitte Standort Von-Bock-Straße); Dauer: 2 Jahre: Ziel: Mittlerer Schulabschluss oder Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk Kombi-Projekt Sozial- und Gesundheitswesen: Angebot des Berufskollegs Stadtmitte Standort Von-Bock-Straße; Dauer: 1 Jahr; 7iel∙ H∆ 9 Berufsgrundschuljahr: Fachrichtung Holztechnik (Berufskolleg Stadtmitte Standort Kluse); Dauer: 1 Jahr; Ziel: HA 10 oder Mittlerer Schulabschluss und berufliche Grundbildung Berufsgrundschuljahr: Fachrichtung Gesundheitswesen (Berufskolleg Stadtmitte Standort Von-Bock-Straße), Fachrichtung Elektrotechnik (Berufskolleg Stadtmitte Standort Kluse), Fachrichtung Metalltechnik (Berufskolleg Stadtmitte Standort Kluse), Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Lehnerstraße); Dauer: 1 Jahr; Ziel: HA 10 oder Mittlerer Schulabschluss und berufliche Grundbildung Berufsfachschule Oberstufe: Fachrichtung Gesundheitswesen (Berufskolleg Stadtmitte Standort Von-Bock-Straße), Fachrichtung Elektrotechnik (Berufskolleg Stadtmitte Standort Kluse), Fachrichtung Metalltechnik (Berufskolleg Stadtmitte Standort Kluse), Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung (Berufskolleg Lehnerstraße); Dauer: 1 Jahr; Ziel: Mittlerer Schulabschluss oder Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk und beruflicher Grundbildung



.

.

6 MASSNAHMEN FÜR DEN ÜBERGANG INS BERUFSLEBEN

Wenn es nicht gleich mit dem gewünschten Ausbildungsplatz klappt — hier werden die Hindernisse aus dem Weg geräumt. Auch Jugendliche ohne Berufsreife, junge Eltern, lernbeeinträchtigte oder sozial benachteiligte junge Leute bekommen hier spezielle Angebote und reelle Chancen.



	PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	KONTAKT & INFOS
1.	BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme 73 Plätze plus 20 Plätze für Rehabilitanden für Mülheim an der Ruhr (2011/12)	Junge Menschen unter 25 Jahren ohne berufliche Erstausbildung, die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen oder denen die Aufnahme einer Ausbildung noch nicht gelungen ist	Ziel der Maßnahme ist: → den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten zu überprüfen, sich im Spektrum geeigneter Berufe zu orientieren und eine Berufswahlentscheidung zu treffen → ihnen die erforderlichen Fähigkeiten für eine berufliche Erstausbildung oder — sofem dies nicht möglich ist — für eine Beschäftigung zu vermitteln → ggf. die Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses → sie nachhaltig in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt zu integrieren Berufsvorbereitende Maßnahmen werden in verschiedenen Berufsfeldern angeboten	Bundesagentur für Arbeit, regelmäßige Ausschreibungen über das REZ Umsetzung durch bbwe und ZAQ Bundesagentur für Arbeit	Berufsberater und Reha-Berater der Agentur für Arbeit Berufsberatung 01801/55 51 11* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.
2.	STEPS 120 Plätze über bbwe 120 Plätze über ZAQ	Verpflichtend für alle Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach SGB II unter 25 Jahren, die nicht die Schule oder andere Maßnahmen besuchen	STEPS bietet eine intensive berufliche Orientierung und Förderung der Teilnehmenden mit dem Ziel der zügigen Vermittlung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Die Arbeitsschritte (steps) sind: 1. Profiling 2. Erprobung in den Werkstätten des Trägers 3. Betriebliche Praktika 4. Einmündung in Ausbildung Die Maßnahme beginnt unmittelbar nach der Beantragung von ALG II und endet bei Integration in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt oder bei schulischer Weiterqualifizierung	Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr Umsetzung durch: bbwe und ZAQ Sozialagentur Jobcenter Mülheim an der Ruhr	Sozialagentur, U25-Haus 0208/455 54 70 www.u25er.de bbwe: Agnes Szymaszczyk 0208/301 59 35 11 agnes.szymaszczyk@bbwe.de www.bbwe.de ZAQ: Ronald Germann 0208/850 00 70 74 rgermann@zaq-oberhausen.de www.zaq-oberhausend.de

7 2 1	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme 73 Plätze plus 20 Plätze für Rehabilitanden für Mülheim an der Ruhr (2011/12)	Jahren ohne berutliche Erstausbildung, die noch nicht über die erforderliche Ausbildungsreife verfügen oder denen die Aufnahme einer Ausbildung noch nicht gelungen ist	Berufsvorbereitende Maßnahmen werden in verschiedenen Berufsfeldern angeboten	regelmäßige Ausschreibungen über das REZ Umsetzung durch bbwe und ZAQ Bundesagentur für Arbeit		E 2 2 4 4 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	außerbetrieblichen Einrichtungen 20 Plätze über die Agentur für Arbeit 20 Plätze über die Sozialagentur 2011/12	deren betriebliche Ausbildung auch mit abH nicht möglich ist, oder Auszubildende mit vorzeitig gelöstem Berufsausbildungsverhältnis, deren Einglie- derung auch mit abH aussichtslos ist	Maßnahmeträger begleitet und unterstützt → Der Maßnahmeträger überwacht die Ausbildung im Kooperationsbetrieb, sucht die Auszubildenden zur Sicherung des Ausbildungserfolges regelmäßig auf und bietet dabei auch Betrieben Unterstützungsleistungen an → Der Berufsausbildungsvertrag wird zwischen dem Maßnahmeträger und dem oder der Teilnehmenden geschlossen → Zusätzlich ist im kooperativen Modell ein Kooperationsvertrag zwischen Maßnahmeträger, Kooperationsbetrieb und Auszubildenden abzuschließen → Die Betriebe müssen die Absicht erklären, die Jugendlichen nach dem ersten Ausbildungsjahr in ein betriebliches Ausbildungsverhältnis zu übernehmen	Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr Umsetzung durch: bbwe, ZAQ, TÜV Nord Bundesagentur für Arbeit	höchstens 42 ct/min. Sozialagentur, U25-Haus 0208/455 54 70 www.u25er.de
	STEPS 20 Plätze über bbwe 20 Plätze über ZAQ		0 D . : 11:1 D 1:1	Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr Umsetzung durch: bbwe und ZAQ Sozialagentur Jobcenter Mülheim an der Ruhr	Sozialagentur, U25-Haus 0208/455 54 70 www.u25er.de bbwe: Agnes Szymaszczyk 0208/301 59 35 11 agnes.szymaszczyk@bbwe.de www.bbwe.de ZAQ: Ronald Germann 0208/850 00 70 74 rgermann@zaq-oberhausen.de www.zaq-oberhausend.de	E G E A A	BaE Integrativ Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen 40 Plätze über die Agentur für Arbeit 10 Plätze über die Sozialagentur (2011/12)		Aufgabe ist die Durchführung von Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (allgemeine Berufsausbildung einschließlich Stufenausbildung) → Beim integrativen Modell leistet der Maßnahmeträger sowohl die fachtheoretische als auch die fachpraktische Unterweisung → Letztere wird durch betriebliche Ausbildungsphasen ergänzt → Zusätzlich werden u. a. Stütz- und Förderunterricht sowie sozialpädagogische Begleitung angeboten → Der Berufsausbildungsvertrag wird zwischen Maßnahmeträger und Teilnehmer geschlossen	Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung, regelmäßige Ausschreibungen über das REZ Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr Umsetzung durch: bbwe und ZAQ Bundesagentur für Arbeit	Berufsberatung: 01801/55 51 11* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mohöchstens 42 ct/min. Sozialagentur, U25-Haus 0208/455 54 70 www.u25er.de

te Jugendliche ohne Erstausbildung, die die einschließlich Stufenausbildung) regelmäßige Ausschreibungen über das REZ 01801/55 51 11* Berufsausbildung in allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und

Beim kooperativen Modell erfolgt die fachpraktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und wird fachtheoretisch durch den *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise /min; Mobilfunkpreise

PROGRAMM | ZIELGRUPPE

für Jugendliche

Einstiegsqualifizierung keiner Ausbildung bzw. ohne Ausbildungs-

stelle bis zum 30.09.

Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen,

Förderfähig sind auch lernbeeinträchtigte

und sozial benachteiligte Jugendliche

erfüllter allgemeinbildender Schulpflicht und

ZIELE & INHALTE

Ein 6- bis 12monatiges Betriebspraktikum mit Berufsschulunterricht fungiert als Einstieg in eine Ausbildung

durchschnittlichen Gesamtsozialversicherungsbeitrag des Auszubildenden

→ Chance auf Übernahme in ein Ausbildungsverhältnis im Praktikumsbetrieb

in der Regel ab dem 1. Oktober. "Altbewerber" können ab dem 1. August gefördert werden

Lernbeeinträchtigte und sozial benachteilig- Aufgabe ist die Durchführung von Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (allgemeine Berufsausbildung

→ Möglichkeit der Anrechnung der EQ auf die Ausbildung

• Übernahme von Zuschüssen zur Vergütung bis zu 216 Euro monatlich zuzüglich eines pauschalierten Anteils am

Das Praktikum für ausbildungsreife Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen und eingeschränkter Vermittlungsperspektive beginnt

FINANZIERUNG & ANBIETER | KONTAKT & INFOS

Berufsberatung:

01801/55 51 11*

höchstens 42 ct/min.

Arbeitgeberservice:

höchstens 42 ct/min.

www.u25er.de

Berufsberatung:

Sozialagentur, U25-Haus 0208/455 54 70

01801/66 44 66*

*Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise

Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung,

regelmäßige Ausschreibungen über das REZ

Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der

Bundesagentur für Arbeit

Bundesagentur für Arbeit, Berufsberatung,

Umsetzung durch:





22

Spezielle Maßnahmen

Im Mülheimer Netzwerk steht das Reha-Team der Agentur für Arbeit in Oberhausen speziell Jugendlichen mit Behinderungen beim Einstieg ins Arbeitsleben zur Seite. Für alle Menschen mit Handicap werden im Übergang von der Schule in den Beruf stets individuelle

Wege und Möglichkeiten — unter Berücksichtigung von Eignung und Neigung — erarbeitet und angeboten. Die nachfolgend aufgeführten Instrumente einer rehaspezifischen Ausbildung stellen nur eine beispielhafte Auflistung der Angebote dar.

	PROGRAMM	ZIELGRUPPE	ZIELE & INHALTE	FINANZIERUNG & ANBIETER	KONTAKT & INFOS	
1.	abH Ausbildungs- begleitende Hilfen 145 Plätze Mülheim an der Ruhr und Oberhausen 2011/12	Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen in der betrieblichen Erstausbildung, → die ohne individuelle Förderung die Ausbildung nicht fortsetzen oder erfolgreich beenden können → bei denen ein Ausbildungsab- bruch droht sowie Teilnehmer an einem EQJ	abH beinhalten → die Vermittlung fachtheoretischer und allgemein bildender Kenntnisse → die gezielte Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen → Unterstützung beim Übergang von der Ausbildung in die Beschäftigung → sozialpädagogische Begleitung Die inhaltlichen Angebote sowie der zeitliche Umfang sind immer auf den individuellen Förderbedarf des Auszubildenden abgestimmt	Bundesagentur für Arbeit, regelmäßige Ausschreibungen über das REZ Umsetzung durch bbwe und ZAQ Bundesagentur für Arbeit	Berufsberatung: 01801/55 51 11* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min.	
2.	BvB Reha Behindertenspezfische berufsvorbereitende Maßnahme 65 Plätze	Jugendliche unter 25 Jahren mit einer Behinderung, die weder über Ausbildungsreife, noch über ausreichende berufliche Handlungsfähigkeit verfügen	Die Reha-BvB ermöglicht die Vorbereitung auf und Eingliederung in eine Ausbildung bzw. Arbeit. Bei Bedarf kann auch der Hauptschulabschluss nachträglich erworben werden. Die Zuweisung erfolgt grundsätzlich durch den Reha-Berater. Die Dauer hängt vom individuellen Verlauf und dem jeweiligen Förderziel ab, beträgt längstens jedoch 11 (Ziel: Aufnahme einer Ausbildung) bzw. 18 Monate (Ziel: Aufnahme einer festen Arbeit). Es gibt 3 Phasen: 1. Eignungsanalyse 2. Grundstufe (Berufsorientierung) 3. Förderstufe	Bundesagentur für Arbeit Umsetzung durch bbwe und ZAQ Bundesagentur für Arbeit	Berufs- und Reha- Beratung der Agentur für Arbeit Oberhausen: Herr Hümbs 01801/55 51 11* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min. oberhausen.team161@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de	
3.	Werkerausbildung	Förderschülerinnen und Förder- schüler sowie junge Erwachsene unter 25 Jahren mit einer Behinderung	Werkerausbildungen richten sich inhaltlich nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung, die theoretischen Anteile sind jedoch stark vereinfacht. Die praktischen Anteile orientieren sich an denen der Vollzeitausbildung. → Dauer: 3 Jahre → Der theoretische Unterricht findet beim Bildungsträger und einmal wöchentlich in einer Berufsschule statt → Der praktische Anteil wird in Betrieben des dualen Systems, in Berufsförderungszentren oder Berufsbildungswerken vorgenommen → Internatsunterbringung möglich → Über die Teilnahme entscheidet die zuständige Reha- und Berufsberatung	Bundesagentur für Arbeit Umsetzung durch bbwe und ZAQ Bundesagentur für Arbeit	Berufs- und Reha- Beratung der Agentur für Arbeit Oberhausen: Herr Hümbs 01801/55 51 11* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min. oberhausen.team161@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de	

SCHULISCHE WEITERBILDUNG AUF DEM ZWEITEN BILDUNGSWEG UND NACHQUALIFIZIERUNG

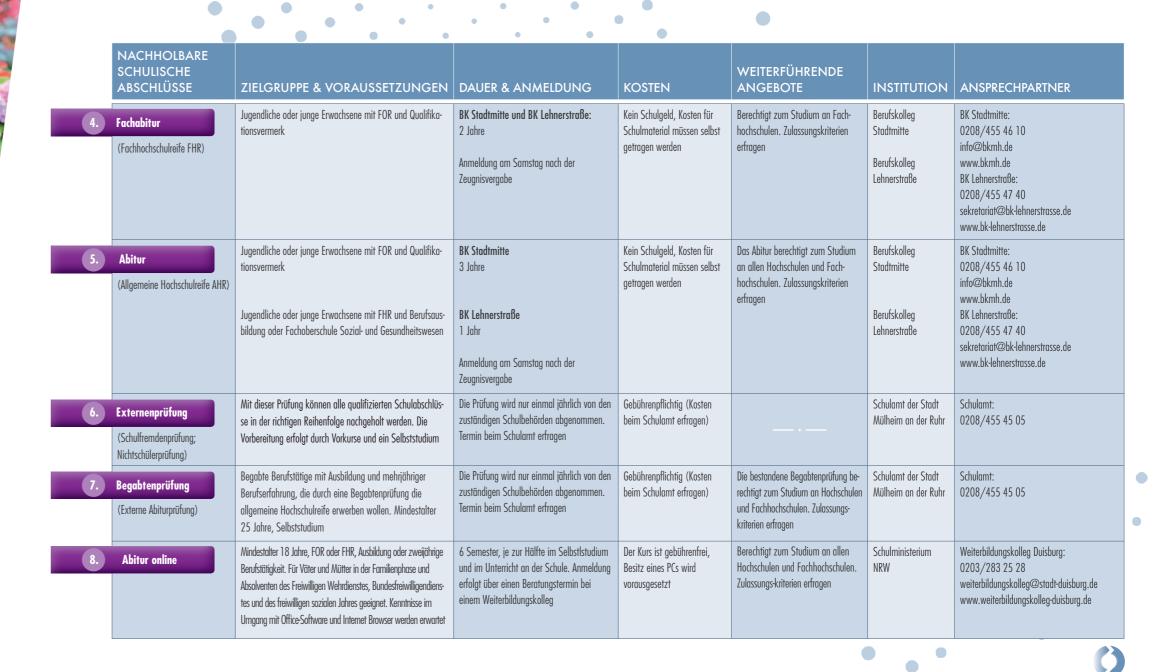
Wer während seiner Schulzeit nicht den gewünschten Abschluss erreicht, hat dazu auch später noch die Chance. Der zweite Bildungsweg hält ideale Möglichkeiten bereit, einen Schulabschluss nachzuholen, zu verbessern oder zu erweitern. Angebote tagsüber und

abends lassen sich perfekt in den Berufsalltag integrieren und sind selbst mit Arbeitszeiten im Schichtdienst gut vereinbar. Alle Anlaufstellen in Mülheim an der Ruhr und Umgebung finden Sie in diesem Kapitel.

Weiterbildung in Tagesform

	NACHHOLBARE SCHULISCHE ABSCHLÜSSE	ZIELGRUPPE & VORAUSSETZUNGEN	DAUER & ANMELDUNG	KOSTEN	WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE	INSTITUTION	ANSPRECHPARTNER
1.	Hauptschulabschluss nach Klasse 9	Jugendliche oder junge Erwachsene, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, den Haupt- schulabschluss nicht erreicht haben oder ihr Abschlusszeugnis verbessern möchten	BK Stadtmitte: 1 Jahr Anmeldung am Samstag nach der Zeugnisvergabe	Kein Schulgeld, Kosten für Schulmaterial müssen selbst getragen werden	Der Hauptschulabschluss bildet die Grundlage für den Erwerb aller weiteren allgemeinbildenden Schulabschlüsse	Berufskolleg Stadtmitte	BK Stadtmitte: 0208/455 46 10 info@bkmh.de www.bkmh.de
2.	Hauptschulabschluss nach Klasse 10	Jugendliche oder junge Erwachsene, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, den angestrebten Abschluss noch nicht erreicht haben oder ihr Abschlusszeugnis verbessern möchten	BK Stadtmitte und BK Lehnerstraße: 1 Jahr Anmeldung am Samstag nach der Zeugnisvergabe	Kein Schulgeld, Kosten für Schul- material müssen selbst getragen werden	Der Abschluss nach Klasse 10 ist Voraussetzung für den Zugang zu Bildungsgängen, die zur mittleren Reife führen	Berufskolleg Stadtmitte Berufskolleg Lehnerstraße	BK Stadtmitte: 0208/455 46 10 info@bkmh.de www.bkmh.de BK Lehnerstraße: 0208/455 47 40 sekretariat@bk-lehnerstrasse.de www.bk-lehnerstrasse.de
3.	Realschulabschluss (Mittlerer Schulabschluss FOR)	Jugendliche oder junge Erwachsene mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	BK Stadtmitte und BK Lehnerstraße: 1 Jahr Anmeldung am Samstag nach der Zeugnisvergabe	Kein Schulgeld, Kosten für Schulmaterial müssen selbst getragen werden	Der Realschulabschluss mit entspre- chenden Noten berechtigt zum Zugang in die gymnasiale Oberstufe (Qualifikationsvermerk "Q")	Berufskolleg Stadtmitte Berufskolleg Lehnerstraße	BK Stadtmitte: 0208/455 46 10 info@bkmh.de www.bkmh.de BK Lehnerstraße: 0208/455 47 40 sekretariat@bk-lehnerstrasse.de www.bk-lehnerstrasse.de

24



	NACHHOLBARE SCHULISCHE ABSCHLÜSSE	ZIELGRUPPE & VORAUSSETZUNGEN	DAUER & ANMELDUNG	KOSTEN	WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE	INSTITUTION	ANSPRECHPARTNER
1.	Hauptschulabschluss nach Klasse 9	Jugendliche oder junge Erwachsene, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, den Haupt- schulabschluss nicht erreicht haben oder ihr Abschlusszeugnis verbessern möchten	VHS Mülheim an der Ruhr: 2 Semester und ein Vorkurs. Die Anmeldung erfolgt an der VHS nach persönlicher Beratung Weiterbildungskolleg Duisburg: 2 Semester. Die Anmeldung erfolgt nach den Herbstferien und vor den Sommerferien	Keine Kursgebühren, bei der VHS fällt ein einmaliges Bearbeitungs- entgelt von 20 Euro an	Bedingung für den Zugang zur Hauptschulklasse 10	VHS Mülheim an der Ruhr Weiterbildungskolleg Duisburg	VHS: Frau Dau 0208/455 43 14 vhs@muelheim-ruhr.de http://vhs.muelheim-ruhr.de Weiterbildungskolleg Duisburg: 0203/283 25 28
2.	Hauptschulabschluss nach Klasse 10	Jugendliche oder junge Erwachsene, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, den angestrebten Abschluss noch nicht erreicht haben oder ihr Abschlusszeugnis verbessern möchten	Weiterbildungskolleg Duisburg: 2 Semester. Die Anmeldung erfolgt nach den Herbstferien und vor den Sommerferien	Keine Kursgebühren, bei der VHS fällt ein einmaliges Bearbeitungs- entgelt von 20 Euro an	Bedingung für Zugang zu FOR	Weiterbildungskolleg Duisburg	Weiterbildungskolleg Duisburg: 0203/283 25 28 weiterbildungskolleg@stadt-duisburg.de www.weiterbildungskolleg-duisburg.de
3.	Realschulabschluss (mittlere Reife FOR)	Jugendliche oder junge Erwachsene mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9. Für Berufstätige,Väter und Mütter in der Familienphase und Arbeitslose geeignet	VHS Mülheim Ruhr: 4 Semester und ein Vorkurs. Die Anmeldung erfolgt an der VHS nach persönlicher Beratung Weiterbildungskolleg Duisburg: 4 Semester. Die Anmeldung erfolgt nach den Herbstferien und vor den Sommerferien	Keine Kursgebühren, bei der VHS fällt ein einmaliges Bearbeitungs- entgelt von 20 Euro an	Bedingung für Zugang zum Fachabitur und mit entsprechenden Noten auch zur AHR	VHS Mülheim an der Ruhr Weiterbildungskolleg Duisburg	VHS: Frau Dau 0208/455 43 14 vhs@muelheim-ruhr.de http://vhs.muelheim-ruhr.de Weiterbildungskolleg Duisburg: 0203/283 25 28
4.	Fachabitur (Fachhochschulreife FHR)	Mindestalter 18 Jahre, FOR oder FHR, Ausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit. Für Väter und Mütter in der Familienphase, Absolventen des Freiwilligen Wehrdienstes, Bundesfreiwilligendienstes und des freiwilligen sozialen Jahres geeignet	Weiterbildungskolleg Duisburg: 4 Semester. Anmeldung am 1. Februar und 1. August	Keine Kursgebühren, bei der VHS fällt ein einmaliges Bearbeitungs- entgelt von 20 Euro an	Berechtigt zum Zugang an Fach- hochschulen. Zulassungskriterien müssen beachtet werden	Weiterbildungskolleg Duisburg	Weiterbildungskolleg Duisburg: 0203/283 25 28 weiterbildungskolleg@stadt-duisburg.de www.weiterbildungskolleg-duisburg.de
5.	Abitur (Allgemeine Hochschulreife AHR)	Mindestalter 18 Jahre, FOR oder FHR, Ausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit. Für Väter und Mütter in der Familienphase, Absolventen des Freiwilligen Wehrdienstes, Bundesfreiwilligendienstes und des freiwilligen sozialen Jahres geeignet	Weiterbildungskolleg Duisburg: 6 Semester. Anmeldung am 1. Februar und 1. August	Keine Kursgebühren, bei der VHS fällt ein einmaliges Bearbeitungs- entgelt von 20 Euro an	Berechtigt zum Zugang an allen Hochschulen. Zulassungskriterien müssen beachtet werden	Weiterbildungskolleg Duisburg	Weiterbildungskolleg Duisburg: 0203/283 25 28 weiterbildungskolleg@stadt-duisburg.de www.weiterbildungskolleg-duisburg.de



Das Studium

Von der Schule an die Uni? Ein Studium ist das erklärte Ziel vieler Schulabgängerinnen und -abgänger. Bei Beratungen stellt sich allerdings immer wieder heraus, dass sich Schülerinnen und Schüler ein Studium eher "easy" als anstrengend und fordernd vorstellen. Gilt es doch, mindestens drei Jahre an einer Universität oder Fachhochschule regelmäßig Vorlesungen und Seminare zu besuchen. Praktika zu absolvieren. Hausarbeiten zu verfassen. Klausuren zu schreiben, Zwischenprüfungen abzulegen und eigenständig sein Fachwissen zu vertiefen. Das muss jedem unbedingt klar sein, der sich für eine akademische Ausbildung entscheidet. Voraussetzungen sind das Abitur (für das Hochschulstudium) bzw. das Fachabitur (für das Fachhochschulstudium). Dazu kann es weitere Auswahlverfahren wie den Numerus Clausus geben. Die Einschreibungsfristen für das Wintersemester liegen zwischen dem 15. Mai und 15. Juli, für das Sommersemester vor dem 15. Januar desselben Jahres.

Informationen über Aufnahme, Anforderungen, Probestudium, Kosten etc. erhält man bei der:

Studienberatung der jeweiligen Hochschulen:

→ Hochschule Ruhr West: Campus Mülheim an der Ruhr ➤ Dümptener Str. 45 ➤ 45468 Mülheim an der Ruhr ▶ Gebäude 1 ▶ Raum B1 2.09/2.09 ▶ Tel: 0208/88 25 42 06 oder 19 www.hochschule-ruhr-west.de

- → Universität Duisburg-Essen: Campus Duisburg ▶ Geibelstr. 41 ▶ 47057 Duisburg
- ► SG 055 ► Campus Essen ► Universitätsstr. 2, 45141 Essen ► T02 S00 L12

- → Technische Universität Dortmund: Campus Nord ▶ Emil-Figge-Str. 61 ▶ 44221 Dortmund
- → FH Gelsenkirchen: ➤ Neidenburger Str. 43 ➤ 45877 Gelsenkirchen ➤ Gebäude 2
- ► Tel: 0209/95 96 950 oder 951 ► E-Mail: studienberatung@w-hs.de
- Tel: 0211/43 51 684 oder 685 oder 687 ▶ E-Mail: studienberatung@fh-duesseldorf.de
- Tel: 0234/321 00 96 ▶ E-Mail: studienberatung@hs-bochum.de
- → EFH Bochum: ➤ Ansprechpartner der jeweiligen Studiengänge auf www.efh-bochum.de/ bewerber/beratung
- → FH Dortmund: ▶ Emil-Figge-Str. 38 ▶ 44227 Dortmund ▶ Sandra Reichert ▶ Raum EFS 38 0.01 ▶ Tel: 0231/755 49 60 oder Sonnenstr. 96 ▶ 44139 Dortmund ▶ Katja Hensel

- ▶ E-Mail: abz.studienberatung@uni-due.de ▶ www.uni-due.de/abz/studieninteressierte
- → Ruhr-Universität Bochum: Vniversitätsstr. 150 V44780 Bochum SH Ebene 2, Raum 206 ▶ Tel: 0234/322 24 35 ▶ E-Mail: zsb@rub.de
- www.ruhr-uni-bochum.de/zsb/studienberatung
- ▶ Tel: 0231/755 23 45 ▶ E-Mail: zib@tu-dortmund.de ▶ www.tu-dortmund.de
- → FH Düsseldorf: ➤ Georg-Glock-Str. 3 ➤ 40474 Düsseldorf ➤ SSC, 1. 0G ➤
- → Hochschule Bochum: Lennershofstr. 140 > 44801 Bochum > Ute Jahn > Raum c 9—34
- Tel: 0231/911 22 45 www.fh-dortmund.de/de/studi/Berat/AllgStudberat/index

- Weitere Informationen: → studinavi-nrw.de
- MIWF (www.wissenschaft.nrw.de, Tel.: 01803/20 02 20)
- → Studieren.net (www.studieren.net, Tel.: 01803/733 34 37 36, E-Mail: hartmann@studieren.de)

Alle Schülerinnen und Schüler, die als erste Person ihrer Familie studieren wollen, bekommen Unterstützung durch die Initiative ArbeiterKind.de. Hier beantworten Mentorinnen und Mentoren bei regelmäßigen Treffen relevante Fragen zu Studium, Finanzierung und möglichen Stipendien. Kontakt und Infos unter www.arbeiterkind.de/duisburg-essen oder duisburg-essen@arbeiterkind.de.

Das duale Studium

Ziel des zweigleisigen Studiums ist die aufeinander abgestimmte praktische Ausbildung durch Unternehmen und theoretische Ausbildung durch Berufsakademien. Das duale Studium hat sich sehr erfolgreich durchgesetzt und wird in fast jedem Bundesland angeboten.

Die Vorteile auf einen Blick:

- → Während des Studiums zahlt das Unternehmen eine Ausbildungsvergütung
- → Das duale Studium reduziert die Ausbildungszeit
- → Die Aufstiegschancen der Absolventinnen und Absolventen in ihrem Unternehmen sind gut
- → Die Studierenden erwartet in der Regel nach Durchlaufen des dualen Studiums eine sichere Arbeitsstelle
- → Fach- und Führungskräfte werden auf die Bedürfnisse der Unternehmen hin ausgebildet



• •	FORMEN	ZIELGRUPPE	VORAUSSETZUNG	ZEITMODELLE & DAUER	ABSCHLUSS	KONTAKT
1.	Studium & Ausbildung	Abiturientinnen und Abiturienten, Fachabiturientinnen und Fachabiturienten	Abitur oder Fachabitur sowie Vertrag über eine Ausbildungsstelle	6 Semester Je nach Hochschule bzw. Fachhochschule findet die Theorie als Wochenmodell oder Blockmodell	Bachelor oder Master und Berufs- abschluss	Studienberatung der jeweiligen Hochschule bzw. Fachhochschule und große Konzerne. Infos unter: www.studienwahl.de www.ausbildungplus.de www.kursnet.arbeitsagentur.de www.iwkoeln.de
				statt. Wochenmodell: In NRW weit verbreitet. In den ersten vier Semestern wechseln Theorie und Praxis wöchentlich. Gegen Ende des Studiums werden die Abschnitte länger Blockmodell: Theorie und Praxis wechseln sich in mehrwöchigen Phasen ab		
2.	Praxisintegrierte Studiengänge	Abiturientinnen und Abiturienten, Fachabiturientinnen	Praktikumsvertrag mit einem Unternehmen für die Dauer des gesamten Studiums	6 Semester Mehrere unterschiedlich lange Praxisphasen (Länge bis zu 1 Semester), die Praxis ist eng	Bachelor oder Master	Studienberatung der jeweiligen Hochschule bzw. Fachhochschule. Infos unter: s. o.
•		und Fachabiturienten		an das Studium gekoppelt		
3.	Berufsintegrierte Studiengänge	Personen mit abgeschlossenen er Berufsausbildung	Die Berufsausübung während des Studiums ist verpflichtend. Das Studium muss thematisch zum ausgeübten Beruf passen	6 Semester Abends und am Wochenende Selbstlernstudium und Präsenzzeiten an der Hochschule bzw.	Bachelor	Studienberatung der jeweiligen Hochschule bzw. Fachhochschule. Infos unter: s. o.
•	13 Plätze	und/oder mehrjährige Berufserfahrung		Fachhochschule		
4.	Berufsbeglei- tendes Studium	Bereitschaft zu einem Selbstlernstudium und Präsenzzeiten	Studium und Berufstätigkeit laufen unverbunden nebeneinander her und können thematisch voneinander abweichen	Selbstlernphase mit Präsenzzeiten an den Instituten	Bachelor oder Master	Studienberatung der jeweiligen Hochschule bzw. Fachhochschule. Infos unter: s. o.
•		an Fernuniversitäten bzw. privaten Bildungsinstituten				

In der Nähe von Mülheim an der Ruhr bieten unter anderem folgende Einrichtungen duale Studiengänge an:

- → FOM Hochschule für Oekonomie und Management Dortmund, Duisburg Düsseldorf Essen: Tel.: 0800/195 95 95 E-Mail: studienberatung@fom.de
- → EBZ Buisiness School Bochum: ➤ Springorumallee 20 ➤ 44795 Bochum ➤ Tel: 0234/944 76 06 ➤ E-Mail: bs@e-b-z.de
- → FH Dortmund: ▶ Emil-Figge-Str. 38 ▶ 44227 Dortmund ▶ Sandra Reichert Raum EFS 38 0.01 ▶ Tel: 0231/755 49 60 oder Sonnenstr. 96 ▶ 44139 Dortmund ▶ Katja Hensel Tel: 0231/911 22 45 ▶ www.fh-dortmund.de/de/studi/Berat/AllgStudberat/index
- → FH Gelsenkirchen: Neidenburger Str. 43 > 45877 Gelsenkirchen Gebäude 2 > Tel: 0209/95 96 950 oder 951 > E-Mail: studienberatung@w-hs.de
- → Hochschule Bochum: Lennershofstr.140 > 44801 Bochum > Ute Jahn > Raum c 9-34 > Tel: 0234/321 00 96 > E-Mail: studienberatung@hs-bochum.de
- → Hochschule Niederrhein Krefeld: Tel.: 02151/82 20 www.hs-niederrhein.de
- → Hochschule Ruhr West: Campus Mülheim an der Ruhr ▶ Dümptener Str. 45 ▶ 45468 Mülheim an der Ruhr ▶ Gebäude 1 ▶ Raum B1 2.09/2.09 ▶ Tel: 0208/882 54 206 oder 219 ▶ www.hochschule-ruhr-west.de
- → IT-Center Dortmund: > Otto-Hahn-Str. 19 > 44227 Dortmund > Daniel Mierhof > Tel.: 0231/97 51 39 85 > E-Mail: meierhof@itc-dortmund.de > www.itc-dortmund.de/beratung
- → Universität Duisburg-Essen: Campus Duisburg ▶ Geibelstr. 41 ▶ 47057 Duisburg ▶ SG 055 Campus Essen ▶ Universitätsstr. 2 ▶ 45141 Essen ▶ T02 S00 L12 ▶ E-Mail: abz.studienberatung@uni-due.de ▶ www.uni-due.de / abz/studieninteressierte

Die Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung bietet 11 Studiengänge zum Beamten oder zur Beamtin des gehobenen Dienstes im Bundesdienst an. Weitere Informationen unter: www.wegweiser-duales-studium.de



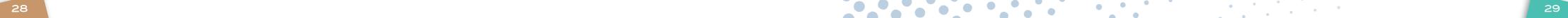
Unterstützung im Übergang Schule — Beruf

Die bestmögliche Bildung für ihre Kinder — das wünschen sich alle Eltern. Wenn die finanziellen Mittel jedoch nicht so reichlich gegeben sind, ist häufig eine staatliche Förderung von Nöten. Die bekannteste Unterstützung ist wohl das Kindergeld, auch das BAföG ist vielen Studierenden ein Begriff. Weniger bekannt ist, dass auch Schülerinnen und Schüler ab der

10. Klasse einen Anspruch auf BAföG, Bildungsgutscheine und mehr haben. Informieren Sie sich in diesem Kapitel, welche Möglichkeiten es gibt und wo man gezielt weitere Informationen erhält.



	FÖRDERUNGSARTEN	ZIELGRUPPE	VORAUSSETZUNG	BEZUGSZEITRAUM	rückerstattung der fördergelder	ANTRAGSSTELLE
1.	Kindergeld	Anspruch haben Eltern, Vollwaisen und alleinstehende Kinder bis 25 Jahre	Anspruch besteht unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 25. Lebensjahr	Bis zum 18. Lebensjahr, unter bestimmten Voraussetzungen bis zum 25. Lebensjahr	Rückerstattung entfällt für Kinder in Erstausbildung ohne weitere Einschränkungen, für Kinder in weiterer Ausbildung, sofern sie keiner Erwerbstätigkeit mit mehr als 20 Wochen- stunden nachgehen	Familienkasse in Oberhausen: 0180/15 46 33 7
2.	Bildungspaket	Familien mit Kinder und Jugendlichen unter 25 Jahren	Familien müssen die Leistungen des SGB II, SGB XII, Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten, um die Leistungen des Bildungspakets beantragen zu können	Alle Leistungen können mit einem Globa- lantrag in Anspruch genommen werden, der für den gesamten Bewilligungszeitraum gilt. Es werden Kosten in unterschiedlicher Höhe für Schulbedarf, Ausflüge, Nachhilfe, Mittagessen in der Schule und Teilhabe an Sport und Kultur übernommen	Rückerstattung entfällt	Alle Standtorte der Sozialagentur Mülheim an der Ruhr Weitere Informationen: Stadt Mülheim an der Ruhr, Sozialagentur/ Koordination Bildungspaket 0208/455 29 74 oder 98 angebot-bildungspaket@muelheim-ruhr.de http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de
3.	Schüler-BAföG	Schülerinnen und Schüler an Berufsfach- schulen, Fach- oder Fachoberschulen (ohne Klasse 13) sowie Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen	Die Ausbildung muss einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln, ein Höchstalter von 30 Jahren darf nicht überschritten werden. Ausnahmen sind möglich . Berechtigt sind Deutsche und Ausländer, je nach Status	BAföG wird für die gesamte Dauer der Regelschulzeit geleistet, auch in der unterrichtsfreien Zeit. Die Höhe variiert derzeit zwischen 216 und 538 Euro und hängt von der jeweiligen Ausbil- dung sowie vom Einkommen der Eltern und dem Einkommen und Vermögen der Schülerinnen und Schüler selbst ab	Schülerinnen und Schüler müssen das BAföG nicht zurückzahlen	Amt für Ausbildungsförderung der Stadt/des Kreises am Wohnort der Eltern Mülheim an der Ruhr: 0208/455 45 16 oder 19 www.das-neue-bafoeg.de



FÖRDERUNGSARTEN	RDERUNGSARTEN ZIELGRUPPE VORAUSSETZUNG E		BEZUGSZEITRAUM	RÜCKERSTATTUNG DER FÖRDERGELDER	ANTRAGSSTELLE
Schüler-BAföG (davon ausgenommen überbetriebliche Ausbildung, Berufsschulunterricht)	Schülerinnen und Schüler an (Weiterbildungs-) Kollegs, Fachoberschule Klasse 13 und Abendgymnasien	Siehe Schüler-BAföG	Die Höhe variiert zwischen 397 und 645 Euro und ist vom Einkommen der Eltern <u>un</u> abhängig	Schülerinnen und Schüler müssen das BAföG nicht zurückzahlen	Das Amt für Ausbildungsförderung i Bezirk in dem sich die Ausbildungs: befindet Mülheim an der Ruhr: 0208/45 54 51 6/19 www.das-neue-bafoeg.de
BAföG für Studierende	Studierende von Hochschulen, Fach- hochschulen und Akademien	Gefördert wird jedes anerkannte Studium, ein Höchstalter von 30 Jahren (35 Jahren beim Masterstudiengang) darf nicht überschritten werden	BAföG wird für die gesamte Dauer der Regelstudienzeit geleistet, auch in der vorlesungsfreien Zeit. Die Höhe liegt zwischen 422 und 670 Euro	Studierende müssen die Hälfte der gesamten Fördersumme zurückzahlen	BAföG-Amt des Studentenwerks ar die Immatrikulation Vorliegt Ämter für Ausbildungsförderung & Ausbildungsstättenverzeichnisse www.das-neue-bafoeg.de
Auslands-BAföG	Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende	Siehe Schüler-BAföG, ein Höchstalter von 30 Jahren darf nicht überschritten werden	BAföG wird für die Zeit eines Auslands- aufenthalts, z.B. für ein Auslandsjahr oder ein Praktikum gezahlt. Die Höhe ist beim zuständigen Amt zu erfragen	Je nachdem, ob es ein Schüler-, Studien- bzw. Ausbildungs- BAföG ist, muss es zurückgezahlt werden	BAföG-Amt des Studentenwerkes, das jeweilige Land zuständig ist www.das-neue-bafoeg.de
Meister-BAföG (Aufstiegsförderungsgesetz AFBG)	Handwerkerinnen und Handwerker sowie andere Fachkräfte, die über eine Erstausbildung verfügen, die nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerks- ordnung anerkannt ist, oder einen vergleichbaren Berufsabschluss haben	Bei dem angestrebten Fortbildungsabschluss muss es sich um eine höherwertige berufliche Qualifikation handeln als die bereits vorhandene berufliche Qualifikation	Das Meister-BAföG wird für die Gesamt- dauer des Förderlehrgangs gezahlt. Die Höhe der Förderung variiert je nach Familienstand und Höhe des Einkom- mens und ist beim zuständigen Amt zu erfragen	Das Darlehen ist für max. 6 Jahre ab Maßnahmebeginn zins- und tilgungsfrei. Anschließend wird es innerhalb von 10 Jahren mit einer monatlichen Mindestrate von 128 Euro zu- rückgezahlt, in Ausnahmefällen (z.B. Unternehmensgründung, Kindererziehungszeiten u.a.) kann die Rückzahlung gestundet oder ganz erlassen werden	Bezirksregierung am Wohnort der stellerin bzw. des Antragstellers In Mülheim an der Ruhr: Bezirksregierung Köln Dezernat 49 www.meisterbafoeg.info
KFW-Bildungskredit	→ Volljährige Studierende, die an einer staatlichen/staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland immatrikuliert sind und sich in der Schlussphase ihres Studiums befinden → Volljährige Schülerinnen und Schüler, die bereits über einen Berufsabschluss verfügen oder ihn in der gegenwärtigen Vollzeitausbildung erwerben	Deutsche Staatsbürgerinnen und -bürger sowie ausländische Studierende eines EU-Mitgliedstaates mit einer Studienzeit von nicht länger als 12 Semestern, bestandener Zwischenprüfung oder in einem Aufbaustudium. Das Höchstalter von 36 Jahren darf bei Antragstellung nicht überschritten werden	Das Bildungsdarlehen wird in bis zu 24 Monatsraten von jeweils 100, 200 oder 300 Euro, jedoch maximal 7.200 Euro insgesamt ausgezahlt	Studierende sowie Schülerinnen und Schüler müssen die gesamte verzinste Fördersumme zurückzahlen	Bundesverwaltungsamt Abt. IV 4 — Bildungskredit 0228/99 358-44 92 bildungskredit@bva.bund.de www.bve.bund.de — Bildungskred

• • • • •

30

				• •		•
	FÖRDERUNGSARTEN	ZIELGRUPPE	VORAUSSETZUNG	BEZUGSZEITRAUM	RÜCKERSTATTUNG DER FÖRDERGELDER	ANTRAGSSTELLE
9.	KFW-BAföG- Bankdarlehen	Studierende oder Auszubildende einer höheren Fachschule, Akademie oder Hochschule, die die Regelstudienzeit überschritten haben	Das Höchstalter von 30 Jahren darf bei Antragstellung nicht überschritten werden	Die Laufzeit des BAföG-Bankdarlehens legt das Amt für Ausbildungsförderung fest	Studierende sowie Schülerinnen und Schüler müssen die gesamte Fördersumme zurückzahlen. Das verzinste BAföG-Bankdarlehen muss vor dem (zinslosen) BAföG-Staatsdarlehen zurückgezahlt werden	Das Amt für Ausbildungsförderung in dem Bezirk in dem sich die Ausbildungsstätte befindet www.das-neue-bafoeg.de/de/432.php
10.	Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit	Von Arbeitslosigkeit bedrohte Beschäftigte und Beschäftigte mit veralteter Qualifizierung	Der Erwerb des Berufsabschlusses muss mindestens vier Jahre zurückliegen, keine öffentlich geförderte Weiterbildungsteil- nahme in den letzten vier Jahren. Der Weiterbildungslehrgang muss nach AZWV zertifiziert werden	Weiterbildungskosten und Fahrtkosten werden für die gesamte Lehrgangsdauer übernommen	Die Kosten werden in voller Höhe durch die Agentur für Arbeit getragen	Agentur für Arbeit Berufsberater 01801/55 51 11* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min. www.arbeitsagentur.de
					Bundesagentur für Arbeit	Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr 0208/455 29 00
II.	BAB Berufsausbildungsbeihilfe der Agentur für Arbeit	Auszubildende im dualen System, Teilnehmende an einer berufsvorbereitenden Bildungs- maßnahme einschließlich des nachträglichen Erwerbs des HS	Auszubildende, die mit einschlägiger Begründung in einer eigenen Wohnung leben und deren Eltern/Ehegatten die Kosten für die Ausbildung/Unterhalt des Kindes nicht aufbringen können	Anspruch besteht für die Dauer der Ausbildung und Bildungsmaßnahme	Rückerstattung entfällt Bundesagentur für Arbeit	Agentur für Arbeit Berufsberater 01801/55 51 11* *Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min. www.arbeitsagentur.de

Weitere Tipps:

- → Es gibt etliche Vergünstigungen für Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende sowie Auszubildende des dualen Systems. Mit einem entsprechenden Ausweis spart man beispielsweise am Eintritt in Schwimmbäder, Theater, Museen, aber auch bei Tickets des öffentlichen Nahverkehrs
- → Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende, die einer lohnsteuerpflichtigen Beschäftigung nachgehen, können unter Umständen Lehrmittel und Fahrtkosten steuerlich absetzen
- → Personen, die das Meister-BAföG in Anspruch nehmen, werden als Studierende geführt, erhalten auch einen Studierendenausweis und die damit verbundenen Rabatte
- → Ausführliche Informationen über finanzielle Fördermöglichkeiten und Stipendien unter:
 www.weiterbildungsberatung-nrw.de
 www.bildungsscheck.nrw.de
 www.bildungsurlaub.de
 www.sbb-stipendien.de
 http://sozialagentur.muelheim-ruhr.de

10 VERANSTALTUNGEN

Zahlreiche regionale und überregionale Veranstaltungen beschäftigen sich mit dem Übergang von Schule in Studium oder Beruf. Besuchen Sie sie, laden Sie gerne die betroffenen Juaendlichen dazu ein!

Girls and Boys Day

Diese Berufsorientierungstage richten sich speziell an Mädchen oder Jungen um Interesse an Berufen zu wecken, die als typische "Männer-" oder "Frauenberufe" gelten. Auf dem Girls Day stehen daher technische und naturwissenschaftliche Jobs und Studienrichtungen im Mittelpunkt, bei den Boys Days dagegen die Arbeitsbereiche Sozialwesen, Pädagogik sowie Heil- und Pflegeberufe. Die Veranstaltungen finden jährlich im April statt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.boys-day.de

www.girls-day.de

Ausbildungsmesse

In Mülheim an der Ruhr findet in der Stadthalle jährlich eine Ausbildungsmesse statt. Hier präsentieren sich Unternehmen, Berufskollegs und Hochschulen den zukünftigen Schulabgängerinnen und -abgängern. Die Besucherinnen und Besucher erhalten unter anderem Gelegenheit.

- → sich umfassend über Ausbildung, Studium und Beruf zu informieren
- → neue oder wenia bekannte Ausbildungsberufe kennen zu lernen
- → direkt Kontakt zu Ausbildungsbetrieben aufzunehmen
- → Bewerbungsunterlagen bei Unternehmen abzugeben
- → Vorstellungsgespräche zu vereinbaren

Weitere Informationen zur Ausbildungsmesse erhalten Sie bei:

Herrn Tu-Tai Tran Frau Jasmin Förster Tel.: 0208/455 29 93 Tel.: 0208/455 54 52

F-Mail: tu-tai.tran@muelheim-ruhr E-Mail: iasmin.foerster@muelheim-ruhr



Info-Tag der Kooperation Schule — Wirtschaft — U25-Haus

Die Kontaktstelle Wirtschaft im U25-Haus organisiert jährlich mit Partnerinnen und Partnern der Kontaktstelle sowie unterschiedlichen Schulstandorten einige Veranstaltungen an denen sich Wirtschaftsunternehmen in Schulen vorstellen, um geeignete Bewerberinnen und Bewerber für duale Ausbildungen zu finden. Die dazu eingeladenen Jugendlichen wurden im Vorfeld bereits von den Übergangsbegleitenden des U25-Hauses ausgewählt und erhalten die exklusive Möglichkeit, im persönlichen Gespräch die verantwortlichen Personalentwicklerinnen und -entwickler kennen zu lernen, Fragen zu stellen und ihre Bewerbung für eine Ausbildungsstelle abzugeben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Herrn Tu-Tai Tran Frau Jasmin Förster Tel.: 0208/455 29 93 Tel.: 0208/455 54 52

E-Mail: jasmin.foerster@muelheim-ruhr E-Mail: tu-tai.tran@muelheim-ruhr

ROBIS — BerufsInformationsService

Die Mülheimer Rotary Clubs bieten iährlich einen BerufsInformationsService für alle Mülheimer Schülerinnen und Schüler an. In diesen Informationsveranstaltungen stellen sich Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Berufe und Fachrichtungen vor. Interessierte Schulen wenden sich bitte an die Rotary Clubs: E-Mail: info@rotarymuelheim.de, www.rotarymuelheim.de Themen ▶ Unsere Projekte ▶ ROBIS

Uni-Schnupperwochen

Die sogenannte Sommeruni ist eine einwöchige Studienwahlorientierung, die von einigen Hochschulen angeboten wird. Sie richtet sich meist an junge Frauen ab 16 Jahren, die sich für Natur-, Ingenieurwissenschaften und Technik interessieren. In dieser Orientierungswoche nehmen die Jugendlichen an Vorlesungen teil und lernen das Studentenleben kennen. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte den Homepages der Universitäten.

111 ANSPRECHPARTNER & ABKÜRZUNGEN

Amt für Ausbildungsförderung

Am Rathaus 1 45468 Mülheim an der Ruhr 0208/455 45 16 oder 19

bbwe

Bülowstraße 104-110 45479 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/301 59 30 E-Mail: info@bbwe.de www.bbwe.de

Bundesagentur für Arbeit

Lehnerstraße

Agentur für Arbeit

Mülheim a.d. Ruhr

Berufsbergtung der Agentur für Arbeit

Kaiserstraße 99

45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 01801/55 51 11*

E-Mail: muelheim-ruhr@arbeitsagentur.de

www.arbeitsagentur.de

Berufskolleg Lehnerstraße Mülheim an der Ruhr

Lehnerstraße 67 45481 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208/455 47 40

Fax: 0208/455 47 99 E-Mail: sekretariat@bk-lehnerstrasse.de

Berufskolleg Stadtmitte der Stadt Mülheim an der Ruhr

E-Mail: info@bkmh.de www.bkmh.de

www.bk-lehnerstrasse.de

Standort Kluse

Kluse 24-42 45470 Milheim an der Ruhr Tel.: 0208/455 46 10 Tel.: 0208/455 46 14 Fax: 0208/455 46 99

Standort Von-Bock-Straße

Von-Bock-Straße 87-89 45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/455 46 00 Tel.: 0208/455 46 04 Fax: 0208/455 46 09

Bildungsbüro

Viktoriastraße 20–22 45468 Mülheim an der Ruhr Oliver Decka Tel.: 0208/455 47 82

E-Mail: oliver.decka@muelheim-ruhr.de www.muelheim-ruhr.de

Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V.

Wallstraße 7 45468 Mülheim an der Ruhr Katharina Wehner Tel.: 0208/970 68 18

F-Mail: katharina wehner@che de www.cbe-mh.de

die kurbel

Katholisches Jugendwerk Oberhausen gemeinnützige GmbH Hasenstraße 15

46119 Oherhausen Tel.: 0208/994 24 10 Fax: 0208/994 24 13

E-Mail: info@die-kurbel-oberhausen.de www.die-kurbel-oberhausen.de

Familienkasse in Oberhauser

Mülheimer Straße 36 46045 Oberhausen Tel.: 0180/154 63 37

Georg-Schulhoff-Platz 1 40221 Düsseldorf Tel.: 0211/879 50 www.hwk-duesseldorf.de

Handwerkskammer Düsseldorf



Industrie- und Handelskammer für Essen Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen

Am Waldthausenpark 2 45127 Fssen Tel.: 0201/189 20 Fax: 0201/189 21 72 E-Mail: ihkessen@essen.ihk.de www.essen.ihk24.de



Jugendsozialarbeit Sozialamt/Kommunaler Sozialer Dienst

45468 Mülheim an der Ruhr Ute Steinmetz

Tel.: 0208/455 51 50 E-Mail: ute.steinmetz@muelheim-ruhr.de

www.muelheim-ruhr.de



Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Oberhausen

Richard-Wagner-Allee 40 46117 Oberhausen Tel.: 0208/690 44 80 Fax: 0208/69 04 48 20 E-Mail: kkbk.ob@web.de www.kaethe-kollwitz-berufskollea.de

Kreishandwerkerschaft Mülheim-Oberhausen

Geschäftsstelle Mülheim Zunftmeisterstraße 26 45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/96 00 40 Fax: 0208/960 04 29 E-Mail: info@kh-mo.de www.kh-mo.de



*Festpreis 3.9 ct/min: Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

Katholisches Jugendwerk Oberhausen gu





NRW Regionalagentur MEO c/o IHK zu Essen

Am Waldthausenpark 2 (Nebeneingang Lindenallee) 45127 Essen Ulrike Joschko

Tel.: 0201/189 21 38

E-Mail: ulrike.joschko@essen.ihk.de www.regionalagentur-meo.de



künftig Kommunales Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr

Arndtstraße 26-28 45473 Mülheim an der Ruhr Andrea Eikmeyer-Kitschenberg Tel.: 0208/455 45 74

E-Mail: andrea.eikmeyer-kitschenberg@muelheim-ruhr.de

www.raa.de/raa-muelheim.html

Regionales Einkaufszentrum Nordrhein-Westfalen der Bundesagentur für Arbeit (REZ)

Josef-Gockeln-Straße 7 40474 Düsseldorf Tel.: 0211/430 67 26 Fax: 0211/430 67 77

E-Mail: nordrhein-westfalen.rez@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de

RUHRWERKSTATT

Kultur-Arbeit im Revier e. V. Akazienstraße 107

46045 Oberhausen Tel.: 0208/85 75 60 Fax: 0208/857 56 55 E-Mail: info@ruhrwerkstatt.de



REGIONALAGENTUR MEO

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Schulamt für die Stadt Mülheim an der Ruhr

Untere Schulaufsicht Wolfgang Streuff Rathaus 1 45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/455 54 80



Düsseldorfer Landstraße 7

Unternehmerverband

www.unternehmerverband.org

45479 Mülheim an der Ruhr

Fax: 0208/455 58 43 21

E-Mail: vhs@muelheim-ruhr.

vhs.muelheim-ruhr.de

Carstanjenstraße 10

47057 Duisburg

Tel.: 0208/455 43 21 oder 22

Weiterbildungskolleg der Stadt Duisburg

Elisabeth Schulte

VHS Mülheim

Bergstraße 1-3

47249 Duisburg Tel.: 0203/99 36 70



heinrich-thöne vhs

Sophie-Scholl-Berufskolleg Duisburg

Dahlmannstraße 26 47169 Duisburg Tel.: 0203/28 55 00 Fax: 0203/283 51 44 E-Mail: sophie-scholl-bk@du.nw.schule.de www.sophie-scholl-berufskolleg.de

Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr U25-Haus

Viktoriastraße 26-28 45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/455 54 70 E-Mail: info@u25er.de www.u25er.de





Trivium gemeinnützige GmbH

Ottilienstraße 32 46049 Oberhausen Barbara Raasch Tel.: 0208/620 53 12 E-Mail: braasch@trivium-gmbh.de



TÜV NORD AG

Am TÜV 1 30519 Hannover Tel.: 0511/98 60 Fax: 0511/986 12 37 E-Mail: infotuev-nord.de www.tuev-nord.de





Essener Straße 100a

ZAQ

46047 Oberhausen Tel.: 0208/85 00 05 Fax: 0208/850 00 20 E-Mail: info@zaa-oberhausen.de www.zag-oberhausen.de



zdi — Zukunft durch Innovation.NRW

Wiesenstraße 35 45473 Mülheim an der Ruhr Jan-Alexander Scheideler Telefon: 0208/48 48 62 E-Mail: i.scheideler@muelheim-business.de www.zdi-mh.de



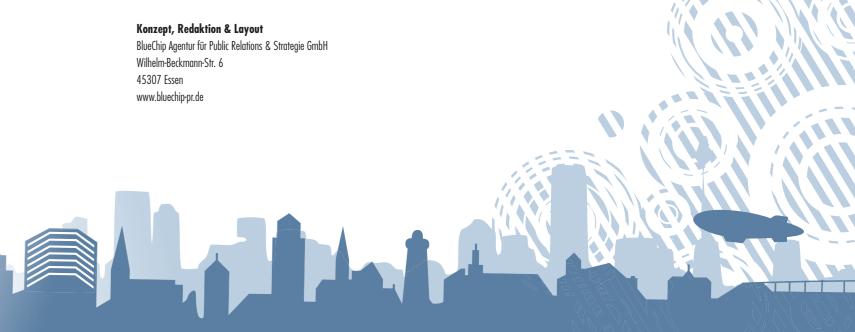
Abkürzungen

bbwe	Gemeinnützige Gesellschaft für Beratung,	G.I.B.	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH	MIWF NRW	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des
	Begleitung und Weiterbildung mbH	HWK	Handwerkskammer		Landes Nordrhein-Westfalen
BIBB	Bundesinstitut für Berufsbildung	IHK	Industrie- und Handelskammer	MSW NRW	Ministerium für Schule und Weiterbildung des
BIZ	Berufsinformationszentrum	IW Medien	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Medien		Landes Nordrhein-Westfalen
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales	JBH	Jugendberufshilfe	RAA	Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung	KFW	Kreditanstalt für Wiederaufbau		Jugendlichen aus Zuwandererfamilien
BMFSJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	KH	Kreishandwerkerschaft	REZ	Regionales Einkaufszentrum
ESF	Europäischer Sozialfonds	LGH	Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V.	ZAQ	Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation
FHR	Fachhochschulreife	MAIS NRW	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des		
FOR	Fachoberschulreife		Landes Nordrhein-Westfalen		

Impressum

Herausgeber

Sozialagentur, Jobcenter Mülheim an der Ruhr/U25-Haus Viktoriastraße 26-28 45468 Mülheim an der Ruhr Tel.: 0208/455 54 70 E-Mail: info@u25er.de www.u25er.de



UNSERE PARTNER

Agentur für Arbeit

bbwe

Berufsbildene Schulen

RAA (künftig Kommunales Integrationszentrum Mülheim an der Ruhr)

MEO-Regionalagentur NRW

IH

Deutscher Gewerkschaftsbund, Stadtverband Mülheim an der Ruhr

Handwerkskammer

Kreishandwerkerschaft

Unternehmerverbandsgruppe

Jugendsozialarbeit

Untere Schulaufsicht, Generalie Schule und Beruf

















